



US-Botschafter Vernon A. Walters würdigt die Arbeit des Verbandes



Die Unterstützung der amerikanischen Streitkräfte und ihrer Familien während der Golf-Krise durch die Reservisten in Baden-Württemberg wurde auch in Bonn beachtet. Landesvorsitzender Dr. Roland Idler wurde vom amerikanischen Botschafter, Vernon A. Walters, zu einem Empfang nach Bonn eingeladen. Dabei übergab Dr. Idler dem amerikanischen Botschafter eine Dokumentation über die Zusammenarbeit mit den amerikanischen Streitkräften. Der amerikanische Botschafter zeigte sich sehr erfreut über das Engagement der Reservisten und wies in seiner Antwort auf die Bedeutung der Reservisten hin, die er wohl erkenne, da er selbst Reservist sei.

RK Gammertingen dankt Captain Levy



MENGEN (s.w.) - Am 05.04.91 wurde in den Patch-Barraks Vaihingen (Stuttgart) der Kompaniechef der 554th MP, Captain Levy verabschiedet. Captain Levy hatte neben engen Beziehungen zur Bezirksgruppe Tübingen — auch gute Kontakte zur Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben Nord. Besonders der RK Gammertingen ermöglichte Cpt Levy das Schießen mit amerikanischen Waffen. Dies wurde nicht zuletzt durch die Vermittlung des Bezirks-Organisationsleiters Edgar Poelchau ermöglicht.

Im Rahmen eines militärischen Appells mit anschließendem Umtrunk wurde Captain Levy auch vom Verband der Reservisten verabschiedet. HptGefr d.R. Albert Biener überreichte ein Erinnerungsgeschenk und aus der Hand des Kreisvorsitzenden Bodensee-Oberschwaben-Nord, Fw d.R. Walter Würtemberger und des BezOrgLtrs Edgar Poelchau erfuhr Captain Levy eine besondere Auszeichnung in Form der Anerkennungs-Medaille der Landesgruppe Baden-Württemberg in Bronze. Captain Levy befindet sich seit kurzem wieder in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Hptm Müller ausgezeichnet

MENGEN (s.w.) - Im April 1991 fand im Rahmen einer Veranstaltung des Bundeswehrverbandes im Soldatenheim in Stetten a.k.M, für Hptm Müller eine besondere Ehrung statt. Aus der Hand des Kreisvorsitzenden Bodensee-Oberschwaben-Nord, Fw d.R. Walter Würtemberger erhielt Hptm Müller die Anerkennungsmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg in Bronze. In seiner Laudatio verwies Walter Würtemberger auf das herausragende Engagement für die Kreisgruppe und insbesondere für die RK Gammertingen — schon in der Zeit, wo Hptm Müller

Seit 1974 Reservisten - Partnerschaft mit US-amerikanischen Streitkräften



In Anwesenheit des Generalinspektors der Bundeswehr, Admiral Wellershoff, wurden Bataillone der 1. Infantry Division (F) nach 20 Jahren Dienst in der NATO in einer feierlichen und eindrucksvollen militärischen Zeremonie aus Deutschland verabschiedet. Landesvorsitzender Dr. Idler überreichte dem Kommandeur, Brigadegeneral William J. Mullen III, eine Dokumentation der Zusammenarbeit, die bis ins Jahr 1974 zurückreicht. Damals wurde die erste Reservisten-Partnerschaft mit amerikanischen Einheiten in Baden-Württemberg abgeschlossen. Seit der ersten Stunde mit dabei waren Dr. Rudolf Wandel (re) und Norbert Lämmerzahl (li), der damalige RK-Vorsitzende von Göppingen und heutiges Landesvorstandsmitglied.



noch in Großengstingen tätig war. Auch nach seiner Versetzung nach Stetten a.k.M ist und wird Hptm Müller ein ständiger und kompetenter Ansprechpartner sein.

Südl. Oberrhein

(htf) — Aus der Hand des Kommandeurs VKK 533, Oberstlt Georg Donhauser, konnte Günther Hodapp im Rahmen einer Dienstlichen Veranstaltung die Ernennungsurkunde zum StFw d.R. entgegennehmen. Bei der gleichen Veranstaltung konnte OFw d.R. Karl Kranz mit dem ihm vom Bundesminister der Verteidigung verliehenen Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber ausgezeichnet werden. StFw d.R. Günther Hodapp ist seit 20 Jahren im VdRBw tätig. Seit 10 Jahren ist er Vorsitzender der RK Vorderes Renchtal, von 1984 bis 1987 war er Vorsitzender der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein. OFw d.R. Karl Kranz ist seit 1976 Verbandsmitglied. Im Laufe seiner Mitgliedschaft war er aufgrund des Vertrauens seiner Kameraden über mehrere Jahre hinweg Kreis- und Bezirksdelegierter.

Achtung - neue Adresse:

Ab 1. Juli 1991 ist die folgende Adresse für Zusendungen an den Landespressereferenten gültig:
7952 Kanzach
Untere Wiesen 1
Tel. 0 75 82- 17 25

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Ekkehard Neugebauer, Manuskripte bitte an die Bezirksreferenten.

Vortrag über Krieg in Fels und Eis

VILLINGEN-SCHWENNINGEN/bth - Im Mittelpunkt des Februartreffs der Reservistenkameradschaft Villingen-Schwenningen stand ein Dia-Vortrag von Fredy Fricke über den Krieg in Fels und Eis, also den Krieg im Hochgebirge zwischen Österreich-Ungarn und Italien von 1915 bis 1918. Der Referent ging auch auf die Festungsbauwerke ein, deren Aufbau und Aufgaben er an verschiedenen Beispielen anschaulich darstellen konnte. In einem dieser Bauwerke tat Luis Trenker Dienst. Die weiteren Ausführungen befaßten sich dann mit den Brennpunkten des Krieges, also den

Kämpfen in den Sextener Dolomiten einschließlich des Monte Piano, die Kämpfe um den Col di Lana, auch Blutsberg genannt, den Pasubio, den am erbittertsten und heftigsten umkämpften Berg der damaligen österreichisch-ungarischen Monarchie, der 3899 Meter hohe Ortler, wurde zum Kriegsberg. Im letzten Teil seines Referates erläuterte Fricke die Ausrüstung und Bewaffnung der Soldaten dieses in festgefahrenen Stellungen ausgetragenen Krieges mit Ausnahme der Isonzoschlachten, insbesondere der 17., die am 24.10.1917 begonnen hatte und die bis zum Ostufer des Piave führte.

Kassenseminar in Ostwürttemberg

MÖGGLINGEN (wpr) - Unter Leitung des Kreiskassenwartes Prade und des Kreisrevisors Brenner führte die Kreisgruppe Ostwürttemberg im »Reichsadler« in Möggingen ein Seminar für RK-Kassenwarte und Revisoren durch. Aktuelle Thematik war die neue Finanzordnung des Verbandes, die, durch das neue Vereinsrecht bedingt, sich in Überarbeitung befindet. Da die Kreisgruppe dieses Seminar als Pilotprojekt betrachtete, wurde auch die Bezirksgruppe Stuttgart beteiligt, aus deren Kreisgruppen Mittlerer Neckar Nord und Süd Teilnehmer erschienen waren. Referenten von außerhalb waren der Geschäftsführer im Bereich V, Schick, und Landesschatzmeister Hans Michel. In seinem Referat über die neue Spendenordnung des Verbandes gelang es Schick in anschaulicher Weise über dieses Thema umfassend zu berichten. In der Kürze seien hier nur die »Fußangeln« der Definition der Gemeinnützigkeit des Verbandes bzw. seiner Untergliederungen genannt. Schick legte an verschiedenen Beispielen dar, wie verfahren werden sollte, daß ein Spender seine Spendenquittung ausgestellt bekommt.

Landesschatzmeister Michel erklärte sich außerstande, schon über das Thema Kassen- und Revisionsord-

nung des Verbandes zu referieren, da sich diese Thematik noch in Überarbeitung befindet. Er berichtete über seinen Aufgabenbereich als Landesschatzmeister und gab wertvolle Hinweise für die Durchführung des Mahnverfahrens für nichtzahlende Mitglieder.

Kreiskassenwart Prade referierte über das Thema »Die Kreisgruppe als Beitragseinzieher« und stellte an mehreren Fallbeispielen die Probleme mit Beitragszahlern dar, die nur zusammen mit den RK-Kassenwarten zu lösen seien. Eingangs berichtete er vom Kassenseminar der Landesgruppe Bayern, an dem er auf Einladung des bayerischen Landesvorsitzenden Sulzenbacher im Herbst 1990 teilgenommen hatte. Dieses jährlich wiederkehrende Seminar stehe unter den Leitworten Kameradschaft, Information und Motivation. Der erst seit 1989 im Amt stehende Kreiskassenwart bedauerte, daß solche Vorhaben in der Landesgruppe Baden-Württemberg im Moment auf Eis lägen. Kreisrevisor Brenner berichtete schließlich über die richtig durchgeführte Revision, bei der es nicht nur um die Überprüfung der Beträge, sondern auch um die satzungsgemäße Verwendung der Gelder gehe. Abschließend sei gesagt, daß das Pilotseminar durchaus positiv bewertet wurde.

Professor Dr. Gerd-Bodo von Carlsburg erhielt das Ehrenkreuz in Gold

Vom Bundesminister der Verteidigung wurde Prof. Dr. Gerd-Bodo von Carlsburg das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold verliehen. Auf Wunsch des stellvertretenden Regimentskommandeurs von Carlsburg erfolgte die Verleihung durch den Tübinger Verteidigungs-Bezirkskommandeur im Kreise der Kommandeurs-Kameraden seines Heimatschutzregimentes »Württemberg-Hohenzollern«. Im April 1962 trat von Carlsburg in die Bundeswehr ein, diente zwei Jahre als Zeitsoldat. Bei zahlreichen Wehrübungen und

Lehrgängen erwarb er sich ständig mehr an Qualifikation. Auf eigenen Wunsch ist von Carlsburg aus der Sprechergruppe der AG Kommandeure der Reserve des Heeres ausgeschieden. Der Gewürdigte bleibt weiterhin Landesbeauftragter für verteidigungspolitische Arbeiten des VdRBw Baden-Württemberg und stellvertretender Vorsitzender des Präsidialausschusses verteidigungspolitischer Arbeit des VdRBw. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch in seinen Heimatort nach Düren.

Ehrenkreuz der Bundeswehr



(THS) - HptFw d.R. Herbert Braun aus Ohlsbach wurde am 21.03.91 in Freiburg vom Kommandeur des VKK 533 Oberstlt Donhauser das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold verliehen. HptFw d.R. Braun ist seit über 30 Jahren Soldat und hat seine letzten 6 MobTrp-Übungen in Führungsverantwortung als Zugführer und Kompanietruppführer bei der HSchKp5332 abgeleistet. Ein hohes Maß an Verantwortungs-

bewußtsein sowie außergewöhnliches Engagement zeichnen ihn aus. Seine Persönlichkeit und sein kameradschaftliches Verhalten haben das innere Gefüge der Kompanie stark geprägt. Sein Spitzname »Kampf-Bieber« ist in Baden auch weit über die Grenzen bekannt. Neben seinen Wehrübungen hat er auch aktiv zum Vereinsleben der RK Offenburg bis zum heutigen Tag beigetragen.



Zielsichere Damen dabei

Das Reserve-Unteroffiziercorps (RUC) e. V. Reutlingen errang beim Schießen der RK Kirchentellinsfurt und der RK Tübingen tolle Schießergebnisse. So konnten sich die Damen des RUC (v. l. n. r.) Martina Kulpok, Brigitte Pfaff und Hassanya Kroupa bei beiden o. a. Schießen gute Plazierungen erkämpfen.

Die Herrenmannschaft des RUC (v. l. n. r. Konrad Kulpok, Kurt Metzger, Reinhard Amende und Gabriel Kroupa) konnte sich beim Schießen in Kirchentellinsfurt den 4. Platz erringen. Im Anschluß an eine Dienstliche Veranstaltung überreichte der Vorsitzende Konrad Kulpok im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in der UHG Engstingen den siegreichen Schützen ihre Urkunden.



Militärwettkampf des VKK 512 Schwäbisch Gmünd in Ostwürttemberg



Die erfolgreichsten Wettkämpfer mit dem Kreisvorsitzenden Roduch (l.), dem Vorsitzenden der RK Sontheim Frühsammer (2.v.l.) und dem FwRes HptBtsm Klose (r.). Foto: Prade



Von den Mitgliedern der RK Sontheim wurde die stabile Hausattrappe für den Militärwettkampf hergestellt, hier demonstriert durch den Vorsitzenden Frühsammer. Foto: Prade

SONTHEIM (wpr) - Das VKK 512 Schwäbisch Gmünd führte mit den Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg im Raum Sontheim einen Militärwettkampf durch. Vorbereitung, Organisation und Durchführung lagen im Aufgabenbereich der Kreisgruppe und der RK Sontheim unter ihrem Vorsitzenden, Uffz d.R. Frühsammer. Unterstützt wurde die RK vom FwRes, HptBtsm Klose und den Kameradschaften Abtsgmünd

und Giengen. Der Wettkampf bestand aus einem Marsch, der zum Teil als Eilmarsch durchgeführt wurde und sieben Stationen. Da gab es ein Gewässer zu überwinden und das Schießen mit dem Kleinkalibergewehr. Weitere Aufgaben waren der Handgranatenzielwurf auf eine Hausattrappe, die Panzererkennung, Selbst- und Kameradenhilfe, taktische Zeichen und Fragen aus dem Kriegsvölkerrecht. Unter

den Wettkämpfern befand sich auch der Schriftführer der Landesgruppe, Hptm d.R. Lämmerzahl. Nach der Auswertung konnten der Vorsitzende der Kreisgruppe Ostwürttemberg, Major d.R. Roduch, und der Vorsitzende der RK Sontheim die Siegerehrung vornehmen. Die gemischte Mannschaft aus den Kameradschaften Göppingen, Aalen, Schwäbisch Gmünd erreichte mit 49 Punkten

den ersten Platz und konnte den Wanderpokal der Kreisgruppe in Empfang nehmen. Zweiter war mit 47 Punkten die Mannschaft der RK Heubach, Dritter mit 35 Punkten die Mannschaft »Altkreis Schwäbisch Gmünd« mit Teilnehmern aus den Kameradschaften Iggingen, Alfdorf und Heubach. Für diese drei Mannschaften gab es zusätzlich von der RK Sontheim gestiftete Pokale.

Zu Gast beim Jagdbombergeschwader 34



MENGEN (s.w.) - Im Mai 1991 folgte die Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord einer Einladung des Jagdbombergeschwaders 34 nach Memmingen. Wie vor jedem Truppenbesuch, so trafen sich auch diesmal die Teilnehmer im Fliegerhorst Mengen und führen von dort per Bundeswehr-Kraftomnibus (KOM) zum Fliegerhorst MEMMINGENBERG. Dort wurden die Reservisten von der Abteilung »Information und Betreuung« empfangen. Neben der Besichtigung des Kontrollzentrums und des Towers, hatten die Reservisten auch Gelegenheit, das Waffensystem

TORNADO »zum Anfassen« kennenzulernen. Eindrucksvoll wurde den Anwesenden die Arbeit des Fliegerhorstpersonals und der Piloten vermittelt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen überreichte KreisOrgLeiter Siegfried Wittig dem Betreuer einen Gedenkteller der Kreisgruppe. Dieser Truppenbesuch reiht sich gut in die Truppenbesuche der Vergangenheit ein. So hatten die Reservisten der Kreisgruppe die Gelegenheit wahrgenommen, das Waffensystem ROLAND und in Meßstetten die 1. Luftwaffendivision zu besuchen, um sich ein geschlossenes Bild von der LUFTWAFFE zu machen.

Gemeinsam in die neue Struktur

KARLSRUHE (rr) — Die Suche nach Motivationsfaktoren zur Verbesserung der Verteidigungspolitischen Informationsarbeit war Hauptvortragsthema der gemeinsamen Tagung Freiwillige Reservistenarbeit im Wehrbereich V, die vom 5. bis 6. Juni 1991 beim VBK 52 in Karlsruhe durchgeführt wurde. Nach jahrelanger Pause suchten OrgLeiter unseres Verbandes und Offz/FwRes WB V nach zeitgerechten, der neuen Struktur angepaßten Möglichkeiten, um die Freiwillige Reservistenarbeit in praktikabler Form nach draußen umsetzen zu können. Ziel dieser Veranstaltung unter der Leitung von Oberstlt Dieter Reinhardt, StOffzRes WBK V, war es, noch vor Einnahme der neuen Heeresstruktur Möglichkeiten aufzuzeigen, die FrwResArbeit unter geänderten Rahmenbedingungen der Streitkräfte besser gestalten zu können. Anfang Oktober soll die nächste Arbeitstagung, diesmal unter Beteiligung von Mandatsträgern des Verbandes und mit engagierten Reservisten, durchgeführt werden, um Theorie und Praxis der Reservistenarbeit vor Ort den geänderten Bundeswehrverhältnissen »im Ländle« anpassen zu können, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Oberst i. G. Fulde durch Bundespräsidenten geehrt

Mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen Verdienstkreuz am Bande ist der Stellvertretende Befehlshaber im Wehrbereich V und Chef des Stabes, Oberst i. G. Klaus Fulde, ausgezeichnet worden. Nach einjähriger Dienstzeit im Bundesgrenzschutz trat er am 01.07.1956 in die Bundeswehr ein. »Ihre Verdienste in hochrangigen Führungsfunktionen im Truppendienst, im Generalstabdienst, im Verteidigungsministerium und beim Wehrbereichskommando V waren und sind beispielhaft«, betonte der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Gerhard John, während er dem Oberst die hohe Auszeichnung überreichte. Mit bemerkenswert hohem persönlichen Einsatz, rastloser Energie und außergewöhnlichem Können habe sich Fulde bei der Verbesserung der Ausbildung im Heer eingesetzt. Ebenfalls habe er in der Zusammenarbeit mit den US-Streitkräften über den dienstlichen Bereich hinaus, außerordentliche Erfolge erzielt. Besonders in der Reservistenarbeit zeigte der Oberst hohen Sachverstand und Verantwortungsbewußtsein. Der Landesvorsitzende Dr. Roland Idler hat Oberst i. G. Fulde in einem persönlichen Brief zu dieser Auszeichnung gratuliert.

Tage der Freundschaft

Hervorragende, völkerverbindende Partnerschaftstage



BACKNANG sid/ces. — Als im Jahre 1990 die Übernahme der Städtepartnerschaft zwischen Chelmsford in der Grafschaft Essex und Backnang offiziell besiegelt wurde, hatte die 70 Essex Yeomanry, Signal Squadron V, eine Einheit der Freiwilligen Territorialen Verteidigung Großbritanniens, die RK Backnang dazu nach Chelmsford eingeladen. Damals verbrachten die Backnanger Reservisten und Ehefrauen erlebnisreiche Tage bei ihren englischen Kameraden und ihren Familien.

Zu den Partnerschaftstagen 1991 konnte der RK-Vorsitzende Waldemar Ceskutti eine starke Abordnung der Essex Yeomanry mit Angehörigen zum Gegenbesuch in Backnang willkommen heißen. Die RK Backnang hatte mit Unterstützung des VKK 511 und anderer Dienststellen der Bundeswehr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Donnerstag begann mit einer interessanten und informativen Führung durch die Innenstadt, ausgehend vom RK-Heim, das für vier Tage der Dreh- und Angelpunkt für Gäste und Gastgeber war. Am Mittwoch wurde der BwKOM bestiegen, um zum Truppenbesuch bei der 2./PzArtBtl 285 in die Herzog-Albrecht-Kaserne nach Münsingen zu fahren. Der Batterie-Chef OLT Haller begrüßte die Gäste und gab einen Einblick in die Aufgaben des Bataillons. Den englischen Gästen wurde die Möglichkeit geboten, mit der PzHaubitze M109 über den Truppenübungsplatz zu fahren. Mit der Zusage, sich bald wieder zu treffen, ging man auseinander. Die Besichtigung der Firma ANT Nachrichtentechnik war der erste Programmpunkt des Freitags. Die Besichtigung war für die englischen Gäste besonders interessant, weil sie einer Fernmeldeeinheit angehören. Der Nachmittag begann mit einer kurzen Rundfahrt durch den Schwäbischen Wald,

Ziel der Ausfahrt war die Remstaltellerei in Beutelsbach, wo eine Führung auf dem Programm mit ausgiebiger Weinprobe stand.

Als weiterer Höhepunkt wurde auf der Standortschießanlage Böblingen ein Schießes zum Erwerb der Schützenschnur ausgerichtet. Geschossen wurde mit dem Gewehr G3, dem Maschinengewehr und der Pistole P1.

Für die Angehörigen wurde parallel eine Shoppingtour in der Landeshauptstadt Stuttgart angeboten, die auf der Standortschießanlage endete.

Für den Abend war als gesellschaftliches Ereignis ein Partnerschaftsball angesagt. Zu diesem Ereignis hatten die Backnanger Reservisten in die festlich dekorierte Mehrzweckhalle in Backnang-Sachsenweiler eingeladen.

Der RK-Vorsitzende Ceskutti konnte einige Ehrengäste in der vollbesetzten Halle willkommen heißen. Bei der Begrüßung dankte er der Essex Yeomanry für die Kontaktaufnahme im Jahre 1989 und die Einladung nach Chelmsford im Jahre 1990. Es sei ganz besonders zu würdigen, daß die Initiative für diese Kontakte, aus denen sich in der Zwischenzeit dauerhafte Freundschaften entwickelt hätten, von der Essex Yeomanry ausgegangen wäre. Die RK Backnang sei dafür ganz besonders dankbar, zumal es ihr in 25 Jahren nicht gelungen sei, mit einer Reservistenorganisation der französischen Partnerstadt Annanay freundschaftliche Beziehungen einzugehen.

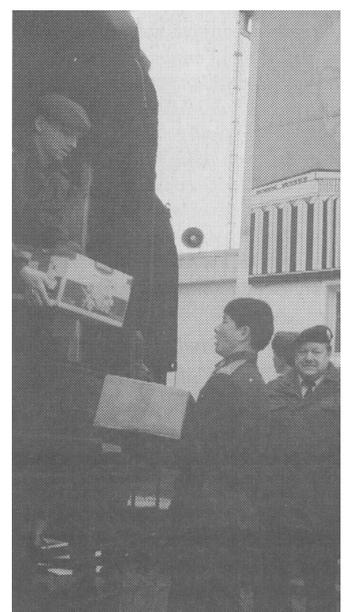
Major Lloyd, Chef der Essex Yeomanry sprach in seiner in

deutsch gehaltenen Rede ebenfalls diese Freundschaften an. Er betonte, daß man sich vor einem Jahr als Kameraden getroffen hätte und daß man sich nach den Tagen von Backnang als Freunde trennen würde. Er dankte der RK für die herzliche Aufnahme und das vorzüglich organisierte Programm. Als Gastgeschenk übergab er ein Originalposter aus dem Jahre 1908, das zum freiwilligen Eintritt in die Essex Yeomanry aufruft. Er versprach im Jahre 1992 zum 30-jährigen Bestehen der RK Backnang wieder mit seinen Soldaten nach Backnang zu kommen und sprach gleichzeitig für Herbst 1992 eine Einladung nach Chelmsford aus. Der Landesvorsitzende Dr. Roland Idler und der Kreisvorsitzende Johannes-Georg Knorr sprachen beiden Organisationen Dank und Anerkennung für die hervorragende, völkerverbindende Arbeit aus. Beide hatten sich an allen Tagen von der guten Organisation und dem harmonischen Verlauf der Veranstaltungen überzeugt. Der BezirksOrgLeiter Gerhard Mosch und der Vertreter des VKK 511, HptFw Grabowski verliehen die errungenen Schießauszeichnungen. Am Kriegerdenkmal wurden am Sonntagmorgen gemeinsam Kränze für die Gefallenen beider Weltkriege niedergelegt. Der Ökumenische Gottesdienst und die anschließende, feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die Oberbürgermeisterin von Chelmsford und den Oberbürgermeister von Backnang rundeten das Programm des Sonntags ab.

Vorbildliche Hilfsaktion für Sowjetsoldaten



Der Vorsitzende der RK Sontheim, Uffz d.R. Harald Frühsammer, führte in Eigeninitiative in Zusammenarbeit mit der Familie Wähler aus Bruchsal zum russischen Weihnachtsfest im Januar dieses Jahres eine Paket-Geschenk-Aktion für die Soldaten der 27. sowjetischen Garde Mot Schützendivision in Halle durch.



Den Transport der Pakete mit Genußmitteln hatten Soldaten der 1. LL-Division aus Bruchsal übernommen.